

Pressemitteilung

vom 13.11.2015

Seite 1 von 4



OVB nach neun Monaten auf Kurs

- Konzernumsatz 6,2 Prozent über Vorjahr
- Operatives Ergebnis steigt um 24,9 Prozent
- Positiver Ausblick

Köln, 13. November 2015 – Der europäische Finanzvermittlungskonzern OVB Holding AG hat seinen Wachstumskurs in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 fortgesetzt. Der Konzernumsatz stieg um 6,2 Prozent auf 165,7 Millionen Euro gegenüber den ersten neun Monaten 2014 (Q1–Q3 2014: 156,0 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich auf 10,3 Millionen Euro (Q1–Q3 2014: 8,3 Millionen Euro).

„Wir sind mit den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 zufrieden. Unsere Zahlen sprechen für sich. Wir wachsen, weil wir mehr Menschen beraten haben. In keinem unserer Märkte beschäftigen sich die Bürger wirklich eigenständig mit ihrer finanziellen Planung. Dringend notwendige Entscheidungen für die persönliche Absicherung oder Altersvorsorge werden ohne gute Beratung immer mehr auf die lange Bank geschoben. Die Niedrigzinspolitik, die drohende Überregulierung sowie die mediale Verunsicherung tragen damit Früchte, die viele Menschen in Zukunft noch teuer bezahlen werden, z. B. in Form von Altersarmut. Wenn dieser Teufelskreis durchbrochen werden soll, muss ein sofortiger Stopp für neue Gesetzesvorhaben her und ein Klima geschaffen werden, das die Tätigkeit als Finanzberater wieder attraktiver macht. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ist qualitativ hochwertige Beratung kein Kostenfaktor. Teuer wird es nur für denjenigen, der sich nicht beraten lässt und nicht vorsorgt. Dass der Verbraucher eine qualifizierte Beratung benötigt, um im Alter finanziell abgesichert zu sein, ist eigentlich jedem klar. Deshalb sind Finanzvermittler unverzichtbar“, sagt Michael Rentmeister, Vorstandsvorsitzender des OVB Konzerns. „Derzeit ändern sich die Marktverhältnisse unnötig mit zu hoher Geschwindigkeit. Jeder Marktteilnehmer ist deshalb gut beraten, sich auf seine eigenen Hausaufgaben zu konzentrieren. So halten wir es jedenfalls bei OVB.“

Wachstum in allen Segmenten

Im Segment Süd- und Westeuropa steigerte OVB den Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 um 18,3 Prozent auf 37,6 Millionen Euro (Q1–Q3 2014: 31,8 Millionen Euro). Die positive Entwicklung wurde insbesondere von den Landesgesellschaften in Spanien, Österreich und der Schweiz getrieben.

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

www.ovb.eu

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon: 0221 / 2015-288
Telefax: 0221 / 2015-325
bbonifer@ovb.de



Pressemitteilung

vom 13.11.2015

Seite 2 von 4

In Deutschland entwickelte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 äußerst positiv und lag deutlich über den Erwartungen: Er übertraf den Vorjahreswert um 7,2 Prozent und erreichte 47,4 Millionen Euro (Q1–Q3 2014: 44,2 Millionen Euro). „Wir sind froh, dass die in den Jahren 2013 und 2014 eingeleiteten Maßnahmen gerade jetzt ihre Wirkung zeigen und wir uns damit auf Basis eigener operativer Stärke gut im Heimatmarkt behaupten können“, so Michael Rentmeister bei Bekanntgabe der Neunmonatsergebnisse.

Trotz einer durch zunehmende Regulierung verursachten Marktschwäche in Tschechien und Polen erhöhten sich im Segment Mittel- und Osteuropa die Erträge aus Vermittlungen im Berichtszeitraum um 0,9 Prozent auf 80,7 Millionen Euro (Q1–Q3 2014: 80,0 Millionen Euro). „Leider haben wir infolge der anhaltenden Regulierungsdiskussionen in beiden Ländern saldiert Vermittler verloren. Dieses Schicksal teilen wir mit der gesamten Branche. Am Ende werden auch hier sinkende Beraterzahlen zu steigender Unterversorgung der Bevölkerung führen. Was unter stabilen Rahmenbedingungen möglich ist, sehen wir im Rest des Segmentes Mittel- und Osteuropa, insbesondere in der Slowakei.

Überproportionaler Ergebnisanstieg

Überproportional zum Umsatz entwickelte sich das Ergebnis: Die Ergebnissteigerung um insgesamt 24,9 Prozent wird von allen Segmenten getragen. Das operative Ergebnis des OVB Konzerns erreichte zum 30. September 2015 10,3 Millionen Euro, nach 8,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge des Konzerns, bezogen auf die Gesamtvertriebsprovisionen, verbesserte sich im Vorjahresvergleich deutlich von 5,3 Prozent auf 6,2 Prozent. Das Ergebnis je Aktie legte um 13,3 Prozent zu.

Ausblick für 2015 etwas angehoben

Nach Ablauf von neun Monaten hebt OVB die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2015 etwas an: Das Unternehmen erwartet, dass die Umsatzerlöse 2015 gegenüber 2014 leicht steigen, und prognostiziert ein operatives Ergebnis, das gegenüber dem deutlich verbesserten Resultat 2014 nochmals spürbar zulegen könnte. Zuvor war OVB von einer stabilen Ergebnisentwicklung ausgegangen.

Den vollständigen Bericht über die ersten neun Monate 2015 können Sie unter www.ovb.eu/Finanzberichte abrufen. Weitere Informationen erhalten Sie im Bereich Investor Relations auf www.ovb.eu. Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter: www.ovb.eu → Im Dialog → Pressemitteilungen



Pressemitteilung

vom 13.11.2015

Seite 3 von 4

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzdienstleister. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die themenübergreifende Beratung privater Haushalte im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. OVB kooperiert mit über 100 leistungsstarken Produktgebern und bedient mit wettbewerbsfähigen Produkten die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden bei der Existenzsicherung und Altersvorsorge, dem Vermögensaufbau, der Vermögenssicherung sowie beim Vermögensausbau. OVB ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv.

Mehr als 5.000 hauptberufliche Finanzvermittler betreuen rund 3,3 Mio. Kunden.

2014 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 214,0 Mio. Euro sowie ein EBIT von 12,3 Mio. Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Pressemitteilung



vom 13.11.2015

Seite 4 von 4

Kennzahlen des OVB Konzerns 9M/2015

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2015	Veränderung
Kunden (30.09.)	Anzahl	3,15 Mio.	3,29 Mio.	+ 4,4 %
Finanzvermittler (30.09.)	Anzahl	5.231	5.086	- 2,8 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	156,0	165,7	+ 6,2 %

Finanzkennzahlen	Einheit	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2015	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	8,3	10,3	+ 24,9 %
EBIT-Marge*	%	5,3	6,2	+ 0,9 %-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	6,5	7,3	+ 13,4 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,45	0,51	+ 13,3 %

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

Kennzahlen nach Regionen 9M/2015

	Einheit	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2015	Veränderung
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (30.09.)	Anzahl	2,17 Mio.	2,25 Mio.	+ 3,7 %
Finanzvermittler (30.09.)	Anzahl	3.284	3.091	- 5,9 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	80,0	80,7	+ 0,9 %
EBIT	Mio. Euro	7,0	7,1	+ 1,5 %
EBIT-Marge*	%	8,8	8,8	+/- 0 %-Pkt.
Deutschland				
Kunden (30.09.)	Anzahl	628.867	645.079	+ 2,6 %
Finanzvermittler (30.09.)	Anzahl	1.371	1.367	- 0,3 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	44,2	47,4	+ 7,2 %
EBIT	Mio. Euro	4,6	4,8	+ 4,3 %
EBIT-Marge*	%	10,4	10,1	- 0,3 %-Pkt.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (30.09.)	Anzahl	353.253	388.543	+ 10,0 %
Finanzvermittler (30.09.)	Anzahl	576	628	+ 9,0 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	31,8	37,6	+ 18,3 %
EBIT	Mio. Euro	3,4	4,8	+ 43,4 %
EBIT-Marge*	%	10,6	12,8	+ 2,2 %-Pkt.

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen